



Hochschule
Zittau/Görlitz
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



**Abschlussprotokoll zum
Masterstudiengang
Fachübersetzen Wirtschaft Deutsch/Polnisch
der Hochschule Zittau/Görlitz**

März 2023

Hochschule Zittau/Görlitz (HSZG)

Theodor-Körner-Allee 16

02763 Zittau

Telefon: 03583 612-0

E-Mail: info@hszg.de

<https://www.hszg.de>

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Stammdatenblatt des Studiengangs.....	3
2. Kurzbeschreibung des Studiengangs.....	4
3. Akkreditierungsstatus.....	4
4. Gutachtende und Entscheidungsgremium.....	4
5. Akkreditierungsverfahren.....	5
6. Akkreditierungsbericht, Teil 1/3: Dokumentation formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien.....	6
7. Akkreditierungsbericht, Teil 2/3: Bewertung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien.	9
8. Akkreditierungsbericht, Teil 3/3: Akkreditierungsentscheidung.....	10
9. Ansprechperson für das Verfahren.....	11

1. Stammdatenblatt des Studiengangs

Studiengangsbezeichnung (Deutsch/Englisch):	Fachübersetzen Wirtschaft Deutsch/Polnisch / Specialist Translation (Economics) German/Polish
Abschlussgrad:	Master of Arts (M.A.)
Regelstudienzeit:	4 Semester
ECTS-Kreditpunkte:	90 CP
Studienbeginn:	Wintersemester
Studienform/-profil:	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbegleitend • Blended Learning • Binational • Studiengebühren
Fakultät:	Management- und Kulturwissenschaften
Kooperationspartner:	keine
Studienort:	Görlitz
Veranstaltungssprache:	Deutsch/Polnisch
Erstimmatrikulation:	Wintersemester 2010/2011
Anzahl der Studienplätze (Kapazität je Semester):	15
Anzahl der Module:	13
Studiendekan:	<p>Prof. Dr. Falk Maiwald Hochschule Zittau/Görlitz, Fakultät Management- und Kulturwissenschaften 02826 Görlitz, Furtstraße 3, Tel. +49 3581 374-4388, E-Mail: f.maiwald@hszg.de</p>
Studiengangsbeauftragter:	<p>Prof. Dr. phil. Fred Schulz Hochschule Zittau/Görlitz, Fakultät Management- und Kulturwissenschaften 02826 Görlitz, Brückenstraße 1, Tel. +49 3581 374-4343, E-Mail: f.schulz@hszg.de</p>
Webseite der Hochschule:	https://www.hszg.de
Webseite der Fakultät:	https://f-mk.hszg.de/
Webseite des Modulkataloges:	https://web1.hszg.de/modulkatalog

2. Kurzbeschreibung des Studiengangs

Der Masterstudiengang Fachübersetzen Deutsch/Polnisch ist berufsbegleitend und blended-learning-basiert konzipiert und richtet sich an Absolventinnen und Absolventen wirtschaftswissenschaftlicher bzw. philologischer Studiengänge, die den Erwerb einer arbeitsmarkt- und unternehmensrelevanten Zusatzqualifikation Dolmetschen/Übersetzen anstreben.

Das Ziel des Studiengangs besteht in der Ausprägung von sprachlichen, interkulturellen, Recherchier-, Tool-, Fach- und Dienstleistungskompetenzen entsprechend den Anforderungen der beruflichen Praxis und der DIN EN ISO 17100:2015 (Anforderungen an Übersetzungsdienstleistungen).

Innerhalb der ersten drei Semester absolvieren die Studierenden online und unter Betreuung des/der Modulverantwortlichen innerhalb von sechs Wochen jeweils eines von vier Modulen. Am Ende eines jeden Turnus steht eine dreitägige Präsenzphase mit der sie abschließenden Modulprüfung. Das vierte Semester ist der Masterarbeit und deren Verteidigung vorbehalten. Die 13 Module (inkl. Abschlussmodul) werden etwa hälftig von Hochschullehrenden der Hochschule Zittau/Görlitz und (vor allem in den Modulen Fachsprache/-übersetzen Wirtschaft, softwarebasierte Übersetzungsprozesse, Terminologiearbeit und Dolmetschen) beeideten Berufspraktikerinnen und Berufspraktikern durchgeführt.

3. Akkreditierungsstatus

Art der Akkreditierung:	Erstakkreditierung
Akkreditiert durch:	Hochschule Zittau/Görlitz
Datum der Akkreditierung:	24.01.2023
Akkreditierungsentscheidung:	Akkreditierung ohne Auflagen
Dauer der Akkreditierung:	bis 28.02.2030
weitere Studiengänge des Clusters:	./.

4. Gutachtende und Entscheidungsgremium

Review-Beirat (hochschulextern)

Gruppe A: Vertretung der Professorenschaft

Name	Hochschule
Frau Prof. Dr. habil. Anna Małgorzewicz	Universität Wrocław (Polen)
Herr Prof. Dr. phil. habil. Christian Prunisch	Technische Universität Dresden

Gruppe B: Berufspraxisvertretung

Name	Einrichtung
Herr Dr. phil. Wolfgang Pailer	Dolmetscher für die polnische Sprache im Auswärtigen Amt und an der Deutschen Botschaft in Warschau (im Ruhestand)

Gruppe C: Studierendenvertretung

Name	Hochschule
Frau Julia Schu	Universität des Saarlandes

Prüferin der Hochschule Zittau/Görlitz (hochschulintern)

Name	Struktureinheit
Frau Dr. rer. pol. Peggy Sommer	Mitarbeiterin der Stabsstelle Hochschulentwicklung und Kommunikation/Bereich Qualitätsmanagement (RHK-Q)

Review-Jury (hochschulintern)

Der Review-Jury gehören an:

- als ständige Vertretung des Rektorats: Rektor Herr Prof. Dr.-Ing. Alexander Kratzsch und Prorektorin Bildung und Internationales Frau Prof. Dr. rer. pol. Sophia Keil und
- als stimmberechtigte Vertretung aus der Gruppe der Professorenschaft: Frau Prof. Dr. rer. pol. Jana Brauweiler, Herr Prof. Dr.-Ing. Markus Fulland, Herr Prof. Dr.-Ing. Knut Meißner, Prof. Dr. jur. Erik Hahn, Herr Prof. Dr. phil. Michel Constantin Hille

5. Akkreditierungsverfahren

Das Akkreditierungsverfahren wurde in folgenden Schritten durchgeführt:

- Beschluss des zuständigen Fakultätsrates zum Start des Studiengangsreviews sowie zur Besetzung des Review-Beirats am 16.03.2022
- Erstellung des Selbstberichts zum Studiengang nebst Anlagen durch die Fakultät, eingereicht am 08.07.2022
- Begutachtung der eingereichten Unterlagen durch den Review-Beirat und die Prüfende der Hochschule Zittau/Görlitz, Bewertungen eingereicht bis 06.09.2022
- Durchführung der Vor-Ort-Sitzung (Teilnehmende: Review-Beirat, interne Prüfende, Verantwortliche/Lehrende/Studierende aus dem Studiengang; mit Abgleich der Bewertungen und Festlegung von Schwerpunkten) am 22.09.2022 und 23.09.2022
- Protokollierung der Vor-Ort-Sitzung durch den Review-Beirat unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Fakultät vom 26.10.2022, Beschlussfassung des finalen Protokolls am 29.11.2022

- Beschlussfassung zur Akkreditierung durch die Review-Jury der Hochschule Zittau/Görlitz am 24.01.2023

Die Grundlage der Begutachtung des Studiengangs und der Prüfung der Aufлагenerfüllung im Falle einer Aufлагenerteilung bildet der Qualitätskriterienkatalog für Studiengänge der Hochschule Zittau/Görlitz. Dieser basiert auf (in der jeweils gültigen Fassung):

- der Sächsischen Studienakkreditierungsverordnung [SächsStudAkkVO]/der Musterrechtsverordnung [MRVO]

in Verbindung mit

- dem Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz [SächsHSFG],
- dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag,
- der Lissabon-Konvention,
- den Beschlüssen der Kultusministerkonferenz [KMK], insbesondere des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse [HQR] und dem Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen [DQR], sowie
- spezifischen Kriterien der Hochschule Zittau/Görlitz [HSZG-intern].

6. Akkreditierungsbericht, Teil 1/3: Dokumentation formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien

A: Darstellung gemäß Qualitätskriterienkatalog, Zusammenführung aller Bewertungen aus den Prüfberichten

lfd. Nr.	Qualitätskriterium	Bezug zu internen/ externen Vorschriften	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	irrelevant oder n.b.
1.1	Qualifikationsziele und Berufsbefähigung	MRVO/SächsStudAkkVO §§ 11, 12		x		
1.2	Marktanalyse	HSZG-intern, MRVO/SächsStudAkkVO § 11		x		
1.3	Studiendokumente	SächsHSFG §§ 34, 36, MRVO/SächsStudAkkVO § 6 (3, 4)		x		
1.4	Studiendauer	MRVO/SächsStudAkkVO §§ 3, 8, SächsHSFG §§ 33, 32 (7)	x			
1.5	Studiengangsprofil	MRVO/SächsStudAkkVO § 4, SächsHSFG § 36 (8)	x			
1.6	Studienabschluss	MRVO/SächsStudAkkVO § 6, SächsHSFG § 34	x			
1.7	Kooperationsvertrag (Double/Joint Degree)	MRVO/SächsStudAkkVO §§ 9, 10, 16, 19, 20, 33				x
1.8	Zulassung und Leistungsanerkennung	MRVO/SächsStudAkkVO § 5 / Lissabon-Konvention / SächsHSFG §§ 17, 34, 35	x			
1.9	Modularisierung	MRVO/SächsStudAkkVO §§ 7, 8, 12	x			
1.10	Modulbeschreibungen	MRVO/SächsStudAkkVO § 7		x		
1.11	Studienablauf/Curriculum	MRVO/SächsStudAkkVO § 12 (1)	x			

lfd. Nr.	Qualitätskriterium	Bezug zu internen/ externen Vorschriften	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	irrelevant oder n.b.
1.12	Besonderer Profilspruch	SächsStudAkkVO § 9 (1) Satz 3, MRVO/SächsStudAkkVO § 12 (6), SächsHSFG § 32 (7)	x			
1.13	Praxisbezug	MRVO/SächsStudAkkVO § 12 (1), SächsHSFG § 33 (2)	x			
1.14	Studierbarkeit in Regelstudienzeit	MRVO/SächsStudAkkVO § 12 (5)	x			
1.15	Vorzeitige Exmatrikulation	MRVO/SächsStudAkkVO § 14	x			
1.16	Rechtliche und assoziierte Vorgaben	Art. 2 Studienakkreditierungsstaatsvertrag	x			
2.1	Fachliche und überfachliche Kompetenzen	MRVO/SächsStudAkkVO § 11 / Empfehlung zur Digitalisierung in der Hochschullehre (KMK-Beschluss vom 14.3.19) / HQR		x		
2.2	Aktualität der Lehrinhalte	MRVO/SächsStudAkkVO § 13	x			
2.3	Adäquate Lehr-Lern-Formen	MRVO/SächsStudAkkVO § 12, Empfehlung zur Digitalisierung in der Hochschullehre (KMK-Beschluss vom 14.3.19)	x			
3.1	Wahlmöglichkeiten	HSZG-intern	x			
3.2	Selbstorganisiertes Lernen	MRVO/SächsStudAkkVO § 12 (1)	x			
4.1	Prüfungsorganisation	MRVO/SächsStudAkkVO § 12 (4, 5)	x			
4.2	Prüfungsform	MRVO/SächsStudAkkVO § 12 (4, 5)	x			
4.3	Prüfungsergebnis	HSZG-intern	x			
5.1	Ressourcenausstattung	MRVO/SächsStudAkkVO § 12 (2, 3)	x			
5.2	Fachliteratur	HSZG-intern		x		
6.1	Studiengangsspezifische Verantwortlichkeiten	HSZG-intern (SächsHSFG § 91)	x			
6.2	Kooperation mit Schulen	HSZG-intern				x
6.3	Beratungsangebote zum und im Studium	HSZG-intern	x			
6.4	Zentralisierter Studienservice	MRVO/SächsStudAkkVO § 12 (5)	x			
7.1	Umgang mit Ressourcen	HSZG-intern	x			
7.2	Chancengleichheit	MRVO/SächsStudAkkVO § 15, SächsHSFG § 5 (2)	x			
7.3	Nachteilsausgleich	MRVO/SächsStudAkkVO § 15, SächsHSFG § 5 (2)	x			
8.1	Verankerung der Internationalität	HSZG-intern	x			
8.2	Studentische Mobilität	MRVO/SächsStudAkkVO § 12 (1)		x		
8.3	Angebote für Incomer	HSZG-intern	x			
8.4	Beratung für Outgoer	HSZG-intern	x			
9.1	Qualifizierung Lehrpersonal	MRVO/SächsStudAkkVO § 12		x		
9.2	Studiengangsentwicklung	MRVO/SächsStudAkkVO §§ 14, 18 (1)		x		
9.3	Studienplatzkapazität	HSZG-intern	x			

lfd. Nr.	Qualitätskriterium	Bezug zu internen/ externen Vorschriften	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	irrelevant oder n.b.
10.1	Aktueller Forschungsbezug	HSZG-intern	x			
10.2	Forschungseinbindung der Studierenden	HSZG-intern				x

B: Identifizierte Entwicklungspotenziale im Rahmen der Vor-Ort-Sitzung (Gesprächsrunden)

lfd. Nr.	Qualitätskriterium	Erläuterung
1	Kriterium 1.1 Qualifikationsziele und Berufsbefähigung	Die offizielle Bezeichnung des Master-Studiengangs weicht in den verschiedenen Dokumenten (Studienordnung/Prüfungsordnung, Modulkatalog, Studiengangsflyer usw.) geringfügig voneinander ab („-“, „/“, „und“ zwischen „Deutsch“ und „Polnisch“). Das kann beispielsweise auf Studieninteressierte ggf. irreführend wirken.
2	Kriterium 1.2 Marktanalyse i.V.m. Kriterium 9.2 Studiengangsentwicklung	Der Beirat würdigt, dass für den Studiengang Fachübersetzen Wirtschaft Deutsch/Polnisch in 2021/2022 eine Markt- und Konkurrenzanalyse in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsreferat der Deutschen Botschaft in Warschau und dem Kultur- und Wirtschaftsreferat des Deutschen Generalkonsulats in Breslau gestartet wurde. Der Beirat bedauert zugleich, dass diese Analyse aufgrund eines spärlichen Rücklaufs abgebrochen wurde. Die vorliegende Marktanalyse ist somit nur bedingt aussagefähig und für die Weiterentwicklung des Studiengangs dementsprechend kaum nutzbar.
3	Kriterium 1.3 Studiendokumente	In der Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs finden sich veraltete Bezeichnungen von Struktureinheiten und Gremien der Hochschule. Das Diploma Supplement in deutscher und englischer Fassung ist nicht wie ausgewiesen als Anlage der Prüfungsordnung öffentlich verfügbar. Das Diploma Supplement enthält redaktionelle Fehler.
4	Kriterium 1.7 Kooperation i.V.m. Kriterium 8.2 Studentische Mobilität	Vor mehr als 10 Jahren scheiterte nach Auskunft des Studiengangsverantwortlichen ein Doppelabschluss-Ansinnen für den Studiengang Fachübersetzen Wirtschaft Deutsch/Polnisch mit der Universität Breslau. Der Beirat sieht jedoch aktuell Möglichkeiten, die Attraktivität und Internationalität des Studiums durch eine neue Initiative für ein Doppelabschlussabkommen mit einer polnischen Hochschule zu steigern.
5	Kriterium 1.10 Modulbeschreibungen i.V.m. Kriterium 5.2 Fachliteratur	Die Modulbeschreibungen des Masterstudiengangs Fachübersetzen Wirtschaft Deutsch/Polnisch sind nicht vollständig und konsistent beschrieben. So sind die Kompetenzen in einzelnen Modulen (z.B. Modul 150750 „Text- und Diskursanalyse“) nicht konsequent gemäß dem Hochschulstandard formuliert. In Modul 277150 „Fachsprache/-übersetzen Wirtschaft I (Praxisprojekt Übersetzungsdienstleistungen: ISO 17100:2015)“ ist eine Kompetenz doppelt benannt. Die Literaturangaben pro Modul sind zum Teil veraltet (jüngste Literaturangabe pro Modul mitunter älter als 15 Jahre). Die Literatur ist gemäß einer Stichprobenprüfung nicht durchgängig über die eigene Hochschulbibliothek verfügbar. Einzelne Modulbeschreibungen weisen die private Mailadresse des (externen) Mit-Modulverantwortlichen aus (z.B. Modul 150900 „Fachsprache/-übersetzen Wirtschaft III (unternehmensinterne Kommunikation)“).
6	Kriterium 2.1 Fachliche und überfachliche Kompetenzen	Im Modul 276750 „Softwarebasierte Übersetzungsprozesse“ im ersten Semester kommt die Übersetzungssoftware TRADOS zum Einsatz. Trotz der wachsenden Praxisrelevanz von softwarebasierter Übersetzung nutzen die Studierenden TRADOS jedoch im weiteren Studienverlauf kaum bzw. nicht mehr.
7	Kriterium 9.1 Qualifizierung	Im berufsbegleitenden Masterstudiengang Fachübersetzen Wirtschaft Deutsch/Polnisch wechseln sich Online- und Präsenzphasen ab. Eine Präsenzphase findet als dreitägiger Blockunterricht statt. Die Onlinephase besteht aus der Bereitstellung von Skripten und - bei Bedarf - einem Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden i.d.R. per E-Mail. Die vielfältigen Möglichkeiten und Potenziale der digitalen Lehre, die sich insbesondere in den letzten Jahren herausgebildet haben und an der Hochschule bzw. Fakultät u.a. mit dem Zentrum für eLearning (Zfe) bereitstehen (z.B. Lern- und Videokonferenzplattformen, Umfragetools), werden von den Verantwortlichen und Lehrenden des Studiengangs jedoch noch nicht hinreichend ausgeschöpft.

7. Akkreditierungsbericht, Teil 2/3: Bewertung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien

Die Gutachtenden sehen nach eingehender Prüfung des Studiengangs folgende Qualitätskriterien gemäß Qualitätskriterienkatalog der Hochschule Zittau/Görlitz als **erfüllt** an: Studiendauer, Studiengangsprofil, Studienabschluss, Zulassung und Leistungsanerkennung, Modularisierung, Studienablauf/Curriculum, Besonderer Profilsanspruch, Praxisbezug, Studierbarkeit in der Regelstudienzeit, Vorzeitige Exmatrikulation, Rechtliche und assoziierte Vorgaben, Aktualität der Lehrinhalte, Adäquate Lehr-Lern-Formen, Wahlmöglichkeiten, Selbstorganisiertes Lernen, Prüfungsorganisation, Prüfungsform, Prüfungsergebnis, Ressourcenausstattung, Studiengangsspezifische Verantwortlichkeiten, Beratungsangebote zum und im Studium, Zentralisierter Studienservice, Umgang mit Ressourcen, Chancengleichheit, Nachteilsausgleich, Verankerung der Internationalität, Angebote für Incomer, Beratung für Outgoer, Studienplatzkapazität, Aktueller Forschungsbezug.

Die Qualitätskriterien Kooperation mit Schulen (6.2) und Forschungseinbindung der Studierenden (10.2) sind für diesen Studiengang nicht zutreffend und erfahren daher keine Bewertung. Eine Besonderheit bildet das Qualitätskriterium Kooperationsvertrag (Double/Joint Degree) (1.7), welches sich erst im Rahmen der Vor-Ort-Gespräche als zukünftig beachtenswert herausstellte.

Die Prüfenden heben insbesondere folgende **Stärken des Studiengangs** hervor:

- Alleinstellungsmerkmal im deutschsprachigen Hochschulraum: einziger berufsbegleitender Übersetzerstudiengang in Polnisch
- Gute Vereinbarkeit von Studium und Beruf insbesondere durch die Blocklehre
- Hoher Praxisbezug durch den Einsatz professioneller, beeidigter Übersetzer als Lehrkräfte
- Sehr enges persönliches Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden mit hoher Hilfsbereitschaft der Lehrkräfte

Die Gutachtenden sehen nach Prüfung des Studiengangs folgende Qualitätskriterien gemäß Qualitätskriterienkatalog der Hochschule Zittau/Görlitz als **teilweise erfüllt** an (vgl. Kapitel 6 Abschnitt B): Qualifikationsziele und Berufsbefähigung, Marktanalyse, Studiendokumente, Modulbeschreibungen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Fachliteratur, Studentische Mobilität, Qualifizierung Lehrpersonal, Studiengangsentwicklung.

Lfd. Nr. lt. Kapitel 6 Abschnitt B	Abweichung/Feststellung (Kurzform lt. Kapitel 6 Abschnitt B)	Vorschlag zur Behebung/Verbesserung
1	geringfügige Abweichung in der Studiengangsbezeichnung in offiziellen Dokumenten	Der Beirat empfiehlt die Bezeichnung des Studiengangs in allen offiziellen Studiengangsdokumenten zu vereinheitlichen.
2	unvollständige Marktanalyse	Der Beirat empfiehlt eine Fortschreibung der begonnenen Marktanalyse.
3	redaktionelle Fehler in den Studiendokumenten	Der Beirat empfiehlt die Studiendokumente redaktionell zu aktualisieren und das Diploma Supplement gleichsam zusammen mit der Prüfungsordnung zu publizieren.
4	Zusammenarbeit mit polnischem Hochschulraum ausbaufähig	Der Beirat empfiehlt die Stärkung der internationalen Beziehungen des Studiengangs in Form eines Doppelabschlussabkommens insbesondere zu nahegelegenen Hochschulräumen wie dem Hochschulraum Breslau.
5	Modulbeschreibungen nicht vollständig konsistent, Literatur z.T. veraltet, private Mailadresse	Der Beirat empfiehlt die Modulbeschreibungen zu überarbeiten und zu aktualisieren.
6	Übersetzungssoftware TRADOS nur einmalig im 1. Semester im Einsatz	Der Beirat empfiehlt die Integration der Software TRADOS in weitere bestehende Module der höheren Semester, um

Lfd. Nr. lt. Kapitel 6 Abschnitt B	Abweichung/Feststellung (Kurzform lt. Kapitel 6 Abschnitt B)	Vorschlag zur Behebung/Verbesserung
		die Fertigkeiten im Umgang mit Übersetzungsprogrammen zu festigen.
7	virtuelle Lehranteile ausbaufähig	Der Beirat empfiehlt den Lehrenden die Teilnahme an Fortbildungen zu virtueller Lehre (eLearning), bspw. zu OPAL.

8. Akkreditierungsbericht, Teil 3/3: Akkreditierungsentscheidung

Ergebnis der Review-Jury-Sitzung:

Akkreditierungsentscheidung: Akkreditierung ohne Auflagen bis 28.02.2030

Auflagen

keine

Empfehlungen

Den Vorschlägen des Review-Beirats folgend hat die Review-Jury für den Studiengang Fachübersetzen Wirtschaft Deutsch/Polnisch (M.A.) folgende sechs Empfehlungen ausgesprochen:

Die Jury empfiehlt ...

- die Bezeichnung des Studiengangs in der Außendarstellung gemäß den Studiendokumenten anzupassen.¹
- dringend eine Fortschreibung der begonnenen Marktanalyse.
- die Studiendokumente redaktionell zu aktualisieren.²
- die Stärkung der internationalen Beziehungen des Studiengangs in Form eines Doppelabschlussabkommens insbesondere zu nahegelegenen Hochschulräumen wie dem Hochschulraum Breslau.
- die Integration der Software TRADOS in weitere bestehende Module der höheren Semester, um die Fertigkeiten im Umgang mit Übersetzungsprogrammen zu festigen.
- den Lehrenden die Teilnahme an Fortbildungen zu virtueller Lehre (eLearning), bspw. zu OPAL.

Den Vorschlag Nr. 5 (siehe Kapitel 7) des Review-Beirats für den Studiengang Fachübersetzen Wirtschaft Deutsch/Polnisch (M.A.), die Modulbeschreibungen zu überarbeiten, hat die Review-Jury fallen gelassen, da die Modulbeschreibungen der betroffenen Module zum Zeitpunkt der Akkreditierungsentscheidung bereits vollständig aktualisiert und veröffentlicht waren.

¹ Zum Zeitpunkt der Akkreditierungsentscheidung war die Anpassung der Bezeichnung des Studiengangs im Modulkatalog analog zur Studien- und Prüfungsordnung bereits erfolgt, die Anpassung weiterer Dokumente soll folgen.

² Das Diploma Supplement als Anlage der Prüfungsordnung wurde bereits veröffentlicht.

9. Ansprechperson für das Verfahren

Hochschule Zittau Görlitz
Stabsstelle Hochschulentwicklung und Kommunikation/
Bereich Qualitätsmanagement (RHK-Q)

Susann Schwarze

Theodor-Körner-Allee 16

02763 Zittau

E-Mail: susann.schwarze@hszg.de

Tel.: 03583/612-4919